

Die Rot-Goldenen Trauben

Weinkultur. Wichtigster Weintourismuspreis des Landes wurde vergeben

VON MICHAEL PEKOVICS

In den Weingärten des Burgenlandes entstehen dank hervorragender Böden, dem milden Klima und der Hingabe leidenschaftlicher Winzerinnen und Winzer preisverdächtige Weiß-, Rot- und Süßweine, die weit über die Grenzen hinaus bekannt sind. Mittlerweile ist die Weinwirtschaft auch für den Tourismus nicht mehr wegzudenken.

Mit der Rot-Goldenen Traube sollen einzigartige Qualitäten, aber auch kreative Ideen ins Rampenlicht gerückt werden. Gekürt wurden die Siegerinnen und Sieger in der Csello Mühle Oslip. Mehr als 150 Gäste, an der Spitze Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Landeshauptmannstellvertreterin Astrid Eisenkopf folgten der Einladung zur diesjährigen Verleihung. Auch an

bekanntem Gesichtern aus Tourismus, Kunst, Kultur, Sport und Wirtschaft mangelte es nicht. Die österreichische und burgenländische Weinbauspitze war nahezu vollständig vertreten – unter ihnen unter anderem die burgenländische Weinkönigin Hannah I., Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager, Wein-Burgenland-Obmann Matthias Siess und der burgenländische Weinbaupräsident Andreas Liegenfeld.

Die Preisträger

Nachdem eine hochkarätige Fachjury aus Sommeliers und Weinakademikern Ende August aus über 450 Weinen in Blindverkostung bewertet hatte, fanden im Rahmen der Veranstaltung die Finalverkostungen statt. Alle 150 anwesenden Gäste waren Teil dieser Jury und hatten die Aufgabe, den Sieger zu ermitteln.



LM SHAFNER GREGOR

Gekürt wurden die Preisträger in der Csello Mühle Oslip

Gewonnen haben: Weingut PMC Münzenrieder (Welschriesling 2022), Weingut Kummer (Chardonnay Ried Ungerberg 2022), Weingut Liegenfeld (Leithaberg DAC Grüner Veltliner Ried Himmelreich 2021), Rosé Weingut Gebrüder Nittnaus (Rosé Zweigelt 2022), Weingut Mariel (Blaufränkisch 2022), Weingut Markus Iro (Zweigelt Ried Ungerberg 2021), Weingut Silvia Heinrich (Cuvée „Elegy“ 2019), Weingut Königshofer (Muskat Ottonel Spätlese 2022).

Die drei Sieger in der Kategorie „Weintouristisches Konzept“ waren der Weinbauverein Lutzmannsburg für die „Winzertafel am Weinberg“, das Weingut Kreiler für den „Leithaberg Express“, ein kulinarischer Weinausflug, und das Weingut & Alpakahof Pinetz für die einzigartige Kombination von Wein und Alpaka.

Freier Eintritt in den Museen am Nationalfeiertag

Kulturreferat. Der Nationalfeiertag am 26. Oktober bietet allen Interessierten heuer zum bereits 20. Mal die Möglichkeit, burgenländische Museen und Sammlungen bei freiem Eintritt zu besuchen. 2023 beteiligen sich insgesamt 36 Museen und Sammlungen an der Initiative des Kulturreferates – von der Windmühle Podersdorf bis zum Weinmuseum Mochendorf. Die meisten Museen und Ausstellungen haben von 10 bis 17 Uhr



KBB - KULTUR-BETRIEBE BURGENLAND

für die Besucherinnen und Besucher geöffnet. Das Spektrum reicht von der bildenden Kunst über Brauchtum bis hin zum Erleben von Geschichte – prä-

sentierte in Freilicht- und Spezialmuseen, Galerien, Burgen und Schlössern, darunter auch die Jubiläumsausstellung auf Burg Schlaining.

Auch die Ausstellung „100 Jahre Burgenland“ auf Burg Schlaining ist am 26. 10. gratis

„Faszination Film“ in Wulkaprodersdorf

Film. Am Freitag, 10. November (19 Uhr), wird in der Mehrzweckhalle Wulkaprodersdorf der preisgekrönte Film „land of mine“ von Helmut Schwarz gezeigt. Der Eisenstädter zeigt aber auch andere exklusive Beispiele, die unter seiner Führung entstanden sind. Die Werke des Filmemachers werden unter dem Motto „Faszination Film – ein kurzweiliger Abend, der sich um Film und Filmemachen dreht“ präsentiert.

Helmut Schwarz zeigt dabei einige Beispiele seiner Produktionen und erzählt über das „making of“, wie er zum Film generell und zu den Filmprojekten gekommen ist, und er hat auch zahlreiche Erlebnisse und Geschichten rund um die Dreharbeiten seiner Filme parat.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Die Organisatoren bitten aber um Anmeldung unter kulturreferat@kbb.at oder ☎ 0664/ 2811715.